

Abbuchung der Kraftfahrzeugsteuer. Die fälligen Beträge sind dann fristgerecht durch Sie zu überweisen. Dies betrifft ggf. auch weitere steuerpflichtige Fahrzeuge, für die Sie das SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben.

Sollten Sie die Vorteile des Lastschriftverfahrens weiterhin nutzen wollen, wenden Sie sich bitte umgehend an die Auskunftsstelle Kraftfahrzeugsteuer, Telefon (03 51) 4 48 34 - 5 50, E-Mail info.kraftst@zoll.de zur Reaktivierung des Einzugsverfahrens.

Abrechnung (Stichtag 01.10.2020)	EUR	EUR
Steuer für die Zeit vom 25.09.2020 bis 24.09.2021	2.850,00	
Summe	2.850,00	2.850,00

Sollten Sie gleichzeitig ein Fahrzeug abgemeldet haben, wird Ihnen für dieses Fahrzeug in Kürze ein Bescheid über die Beendigung der Steuerpflicht zugehen und ein evtl. Restguthaben erstattet werden.

Grundlagen der Festsetzung

Fahrzeugidentifizierungsnummer	WVGZZZ1TZKW043003
Erstzulassungsdatum	20.03.2019
Fahrzeugart	Personenkraftwagen
Emissionsklasse	Euro 6
Antriebsart	Fremdzünder (Ottomotor)
Hubraum	999 cm ³ , entspricht 10 angefangene 100 cm ³
CO ₂ - Ausstoß	1.510 g/km
Steuersatz	2,00 EUR je angefangene 100 cm ³ + 2,00 EUR je g/km über 95 g/km CO ₂ nach § 9 Absatz 1 Nummer 2 b) cc) Kraftfahrzeugsteuergesetz

Steuerberechnung	EUR
ab 25.09.2020:	
2,00 EUR x 10 angefangene 100 cm ³ + 2,00 EUR x 1415 g/km über 95 g/km CO ₂ ...	2.850,00

Mögliche Zahlungsweisen	EUR gerundet
Jahresbetrag jeweils zum 25.09.	2.850,00
Halbjahresbetrag (zzgl. Aufgeld 3 v. H.) jeweils zum 25.09. und 25.03.	1.467,00
Vierteljahresbetrag (zzgl. Aufgeld 6 v. H.) jeweils zum 25.09., 25.12., 25.03. und 25.06.	755,00

Eine Änderung der Zahlungsweise muss rechtzeitig vor Fälligkeit schriftlich angezeigt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt kann Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist beim Hauptzollamt Frankfurt (Oder) (Kopernikusstr. 25, 15236 Frankfurt (Oder), poststelle.hza-ff@zoll.bund.de, poststelle.hza-ff@zoll.de-mail.de) schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übersenden oder dort zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat. Die Einspruchsfrist beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Verwaltungsakt bekannt gegeben worden ist. Bei Übermittlung im Inland durch die Post mit einfachem Brief oder Einwurf-Einschreiben sowie bei Zustellung mittels Übergabe-Einschreiben gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach der Aufgabe zur Post als bewirkt, außer wenn der Verwaltungsakt nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist (§ 122 Absatz 2 Abgabenordnung - AO, § 4 Absatz 2 Verwaltungszustellungsgesetz - VwZG). Bei Übermittlung durch die Post im Ausland gilt die Bekanntgabe einen Monat nach der Aufgabe zur Post als bewirkt, außer wenn der Verwaltungsakt nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist (§ 122 Absatz 2 AO). Bei Zustellung mittels Einschreiben mit Rückschein, mit Zustellungsurkunde, gegen Empfangsbekenntnis oder bei Zustellung im Ausland ist Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung (§§ 3, 4 Absatz 2, 5 und 9 VwZG).

Bankverbindung: Bundeskasse in Kiel; IBAN: DE14 2000 0000 0020 0010 41, BIC: MARKDEF1200

www.zoll.de

Gläubiger-Identifikationsnummer der Bundesrepublik Deutschland: DE09ZZZ0000000000001

Hauptzollamt Frankfurt (Oder), Postfach 12 84, 15202 Frankfurt (Oder)